



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Consilia Sapientiae. Oder Rath und Erinnerungen der Weisheit

Boutauld, Michel

Nürnberg, Anno M.DC.XCI.

Betrachtung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51856)

glauben soll / aus dem Mund der
Christlichen Kirchen lernet / also habe
net er auch / was er bey jeder Vorf
lenheit thun soll / durch den Rath seiner
Freunde.

Betrachtung.

In dieser Finsternuß die uns
gibt / sind nicht mehr als diese
melde zwey Lichter / worauf wir
verlassen können / und denen wir folgen
dürffen.

Die klügsten Geister sind allezeit
worden / wann sie sich selbst gefolgt
haben / und hingegen haben die Allern
sältigsten und Schlechtesten nie gefolgt
let / wann sie nur haben der Kirchen
folget.

Wann man seine eigene Klugheit
anhöret / sie seye auch so erleucht als man
wolle / so fehlet man doch vfften an der An
führung seines Vorhabens / und ist
zeit hingegen zu loben / wann man
Rath seiner Freunde anhöret.

Das Glück kan zwar den Fortgang
unserer wol / klüglich und mit Rath
führen

und führten Sachen hindern / es kan ihn
also aber darum die Ehre nicht rauben / daß
Vor sie recht gethan seyn.

ath sein
Darum muß man allzeit dafür
halten ein Werck habe genugsam gelun-
gen / wann man dabey nur den Ruhm
erlangt / man habe vernünfftig gehan-
delt / und den Namen erworben / von
und einem verständigen Mann.

Die IX. Regul.

uir fol
Quando submiserit vocem suam,
ne credideris ei, quoniam se-
ptem nequitiae sunt in corde il-
lius. Prov. 26.

Allezeit
Wann er seine Stimme leise
gestellt hat / so glaub ihm
nicht / dann es stecken sie-
ben Schalckheiten in sei-
nem Herzen. Prov. 26.

Auslegung.

Fortge
Wann in einer Stadt einige Ge-
wissens-Gefahr entstehet / und
S ein